

Auf die Lehrperson kommt es an!

Autor(en): **Zemp, Beat W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **77 (2015)**

Heft 3: **4. Bündner Bildungstag**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720287>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf die Lehrperson kommt es an!



Geschätzte Gäste Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ende März fand im kanadischen Banff der diesjährige internationale Bildungsgipfel ISTP 2015 statt, an dem die Präsidenten des LCH, der D-EDK und des VSLCH sowie der Generalsekretär des Syndicat des Enseignants Romands die Schweiz vertreten haben. Dabei ging es um die Zukunft der Bildung und die Qualität des Bildungswesens. Zahlreiche Forschungsergebnisse belegen eindrücklich den engen Zusammenhang zwischen der Bildungsqualität eines Landes und der Wertschätzung, die gegenüber dem Lehrberuf und den Lehrpersonen als Schlüsselfiguren für wirksamen Unterricht erbracht wird.

Dazu gehört auch die berühmte Metastudie des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie, der in seinem jüngsten Buch «Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen» die Einflussfaktoren für erfolgreiches Lernen beschreibt und sie mit seinen Forschungsergebnissen zur Wirksamkeit untermauert.

«Das Lernen wird sichtbar gemacht, wenn Lehrende das Lernen mit den Augen der Lernenden betrachten, wenn sie sich immer wieder fragen, welchen Effekt sie auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler haben», schreibt Hattie. Hilfreiche Rückmeldungen von Kolleginnen und Kollegen und Feedback von den Lernenden helfen Lehrpersonen, die Wirkungen ihres Unterrichts besser erkennen zu können. Diese Geisteshaltung der wirkungsorientierten Evaluation ist es, die John Hattie in seinen Büchern besonders hervorhebt.

Doch Schülerinnen und Schüler benötigen auch möglichst gute Lernbedingungen, damit sie ihr Potential als künftige produktive Mitglieder der Gesellschaft und der Wirtschaft ausschöpfen können. LCH und LEGR verstehen Bildung in einem umfassenden und ganzheitlichen Verständnis. Es geht nicht nur um «Employability». Neben der Arbeitsmarktfähigkeit umfasst ein ganzheitliches Bildungsverständnis auch soziale und kulturelle Bildungsziele. Um diese zu erreichen, benötigen Lehrpersonen genügend zeitliche Ressourcen und pädagogische Freiräume. Und dafür setzen sich LCH und LEGR weiterhin gemeinsam ein.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Geschäftsleitung des LCH einen spannenden 4. Bündner Bildungstag mit pädagogischen Höhenflügen in der höchst gelegenen Stadt Europas!

Mit kollegialen Grüßen

Beat W. Zemp

Zentralpräsident LCH